

## **Antwort DIE LINKE. Brandenburg auf die Wahlprüfsteine der Zeitung des Sozialverbandes VDK Berlin-Brandenburg e.V.**

Frage 1: Wie stellt sich Ihre Partei die Herstellung gleichwertigen Lebensbedingungen im Sinne des Bundesteilhabegesetzes vor und wie definiert Ihre Partei insbesondere die Teilhabe im Sozialraum in Bezug auf den Sicherstellungsauftrag des Landes?

Das Bundesteilhabegesetz ist eines der umstrittensten Gesetze bundesweit. Dennoch sind die Länder dazu verpflichtet, dieses Bundesgesetz in entsprechender Anpassung an die landesspezifischen Gegebenheiten umzusetzen. Das hat das Land Brandenburg mit dem Ausführungsgesetz zum Bundesteilhabegesetz getan. DIE LINKE kämpft für gleiche Lebensverhältnisse in allen Orten Brandenburgs. Leistungen dürfen nicht vom jeweiligen Wohnort abhängig sein. Hier werden wir auf die konsequente und korrekte Umsetzung des Integrierten Teilhabeplans als einheitlichem Bedarfserfassungsinstrument drängen. Vor allem werden wir die Clearingstelle im Ministerium bewerben, damit regionale Unterschiede in der Bewilligungspraxis festgestellt werden können und gegebenenfalls nachgesteuert werden kann. Dieses Gesetz bedarf zwingend einer guten fachlichen Begleitung und Überprüfung.

Frage 2: Wie wird sich die Situation von Kindern mit Behinderungen durch das Teilhabeverbesserungsgesetz verbessern? Wie steht Ihre Partei zu dem Ausbau von Sozialpädiatrischen Zentren in Brandenburg?

Gerade Kinder mit Behinderungen müssen alle Hilfen erhalten, die sie benötigen, um die Auswirkungen ihrer Behinderung zu mildern, eine Verschlechterung des Zustandes zu verhindern und vor allem, um aktiv am Leben der Gemeinschaft teilzuhaben. Angebote in außerschulischen Zeiträumen müssen inklusiv ausgebaut und die behinderungsbedingten Mehrbedarfskosten möglichst einkommens- und vermögensfrei gewährt werden. Das wurde bereits im Falle des Hortbesuches an einer Regelgrundschule eingeführt. Hier fordern wir die strikte Durchsetzung dieser Regelung und eine vergleichbare Lösung für ältere Kinder und Jugendliche. Menschen mit Behinderungen – egal welchen Alters - müssen ihr Wunsch- und Wahlrecht ausüben können. Sie müssen zu jeder Zeit selbst entscheiden können, wann, wo und mit wem sie ihre Freizeit verbringen.

Sozialpädiatrische Zentren leisten einen wichtigen Beitrag. Sollte sich ein stichhaltiger Mangel an sozialpädiatrischen Angeboten ergeben, werden wir uns umgehend und mit Nachdruck für eine schnellstmögliche Verbesserung der Versorgungslandschaft einsetzen.

Frage 3: Wie plant Ihre Partei, die Mobilität (Barrierefreiheit, Verkehr und Internet) von älteren Menschen in ländlichen Bereichen zu erhalten und zu verbessern?

In erster Linie ist es wichtig, dass ältere Menschen ihre Bedarfe selbst äußern. Die Erfahrungsaustausche zeigen immer wieder, dass ohne das aktive Einmischen der älteren Generationen, viele Lösungsvorschläge zwar gut gemeint, aber am Bedarf vorbei sind.

Daher fordern wir an erster Stelle einen Landesseniorenbeauftragten, ein Seniorenmitbestimmungsrecht und mehr hauptamtliche Seniorenbeauftragten in den Kommunen. Ohne diese professionelle Struktur können Bedarfe nicht richtig ermittelt und keine passgenauen Lösungen entwickelt werden.

Wir setzen uns konsequent weiter ein für mehr Barrierefreiheit sowohl im baulichen Bereich als auch im Nahverkehr. Wichtig ist uns dabei nicht nur barrierefreier, sondern auch bezahlbarer Wohnraum in einem sicheren Wohnumfeld. Gerade in ländlichen Regionen ist

es wichtig, funktionierende Mobilitätsketten aufzubauen, um auch eine Strecke mit mehrfachen Umstiegen gut bewältigen zu können.

Im digitalen Bereich braucht es dringend mehr Schulungsangebote, für alle Bürgerinnen und Bürger, die nicht in die digitale Welt hineingeboren wurden. Sie wünschen sich diese Angebote, um nicht von der Kommunikation mit Freunden und Familie ausgeschlossen zu sein und um Dinge wie Behördengänge auf digitalem Wege wieder selbständig erledigen zu können. Dazu braucht es nicht nur die barrierefreie Nutzbarkeit, sondern auch die Zugänglichkeit als Voraussetzung derer.